

28. Treffen der Initiative zur historischen Japanforschung

12.-13. November 2016, Freie Universität Berlin

Organisation: Michael Facius (Berlin) und Tino Schölz (Halle/Saale)

Die „Initiative zur historischen Japanforschung“ ist ein lockerer Zusammenschluss historisch Interessierter, die sich wissenschaftlich mit Fragestellungen im Bereich der Geschichte Japans und mit ihr in Zusammenhang stehender Thematiken befassen.

Zweimal jährlich – in der Regel an einem Mai- oder Juniwochenende und einem Novemberwochenende – finden zweitägige Tagungen mit dem Charakter eines Workshops (benkyōkai 勉強会) statt, bei denen die Möglichkeit besteht, Forschungsprojekte vorzustellen, sich in einem Kreis fachkundiger Kolleginnen und Kollegen in angenehmer Atmosphäre einer inhaltsorientierten Diskussion zu stellen und ebenso Aspekte von allgemein historischer Bedeutung in einem Japanhistorischen Kontext zu erörtern.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite der Initiative – <http://www.japanische-geschichte.de>.

Programm

Samstag, 12. November

- | | |
|-------------|--|
| 13:30–14:00 | Begrüßung Veranstalter
Grußwort, <i>Prof. Urs-Matthias Zachmann, Freie Universität Berlin</i>
Selbstvorstellung |
| 14:00–15:30 | Zur Frühgeschichte des Telefons in Japan - Der Diskurs um seine Einführung in Politik und Medien im 19. Jhd.
<i>Daniel Wollnik, Ruhr-Universität Bochum</i> |
| 15.30–16:00 | Pause |
| 16:00–17:30 | Geschichte und Tourismus auf der Tōkaidō-Straße
<i>Alessa Peters, Freie Universität Berlin</i> |
| 17:45 | Diskussion zu aktuellen Fragen der Initiative |
| 18:45 | Gemeinsames Abendessen |

Sonntag, 13. November

10.00-11:30 Kōshin/Erneuerung? Der konfuzianische Gelehrtenverein Shibunkai nach dem Krieg, 1945-64

Jakub Poprawa, Freie Universität Berlin

11:30-11:45 Pause

11:45-12:30 Möglichkeit zur Kurzvorstellung von laufenden Projekten

12:30 Fahrt zur Mori-Ōgai-Gedenkstätte

13:30-14:30 Vorstellung und Führung Mori-Ōgai-Gedenkstätte

14:30 Gemeinsames Mittagessen (optional)

Tagungsort

Hauptgebäude der Freien Universität Berlin („Holzlaube“), Fabeckstraße 23–25, 14195 Berlin, Raum 2.2063.

Der Zugang erfolgt über den Eingang Rudi-Dutschke-Weg. Eine Übersichtskarte ist auf <http://www.fu-berlin.de/redaktion/orientierung/rosi/index.html> eingestellt (dort rechter oberer Gebäudeteil). Die nächstgelegene U-Bahn-Station ist Dahlem Dorf (U3).

Die Mori-Ōgai-Gedenkstätte befindet sich in der Luisenstraße 39, 10117 Berlin. Weitere Informationen unter <https://www.iaaw.hu-berlin.de/de/region/ostasien/seminar/mori/kontakt>.

Anmeldung

Um eine formlose Anmeldung per E-Mail an tagung@japanische-geschichte.de bis zum 10.11.2016 wird gebeten.